

Bekanntmachung.

Die gegenwärtigen Ereignisse berühren das Wohl des Staates eben so wie der Stadt Wien, sie bedürfen einer besonnenen Entwicklung, und es ist daher im Interesse der Gesamtheit und der Einzelnen von höchster Wichtigkeit, daß **Ruhe, Ordnung und Sicherheit** bewahrt werden. Dieß fordert das allgemeine Beste, dieß fordert die Ehre der wackern und patriotischen Bewohner Wiens.

Zu diesem Behufe haben Se. k. k. Majestät bereits die Bewaffnung der Studierenden allergnädigst zu gestatten, und die Erwartung auszusprechen geruht, daß alle Bürger durch Einreihung in die Bürger-Corps diese möglichst verstärken, und zur Erhaltung der Ruhe kräftig mitwirken werden.

Diese Maßregeln, diese heilsamen Bestrebungen der Studierenden und der Bürgerschaft müssen aber auch **von allen übrigen Bewohnern Wiens thätigst unterstützt werden.** Es werden daher alle Haus- und Familienväter, alle Inhaber von Fabriken und Werkstätten aufgefordert, ihre Angehörigen und Untergebenen, insofern sie nicht zur regelmäßig bewaffneten Einwohnerschaft gehören, zu Hause zu erhalten, um die Menschenmenge auf den Straßen nicht zu vermehren, wodurch die wünschenswerthe Gestaltung der Dinge gehindert, oder doch vielleicht verzögert werden könnte. Die Behörden und die achtbare Bürgerschaft Wiens werden keine Anstrengungen scheuen, sie rechnen auf das gemeinnützige Zusammenwirken Aller.

Wien am 14. März 1848.

Johann Salakfo Freiherr von Gestieticz,
k. k. Nieder-Oester. Regierungs-Präsident.